

INHALT

[Die Gedanken sind frei – oder etwa nicht?](#)

[Jugend jazzt-Nachwuchs trifft Profis](#)

[CD-Porträt von Annesley Black mit Computerspielen](#)

[Sparkassen Finanzgruppe ist Kulturinvestor des Jahres 2013](#)

[Impressum](#)

Die Gedanken sind frei – oder etwa nicht?

Der Deutsche Musikrat hatte am vergangenen Montag, 04. November 2013 mit folgender Pressemitteilung Stellung zur China-Tournee des Dresdner Kreuzchores genommen:

Der Dresdner Kreuzchor hat für seine gerade beendete China-Tournee das Lied „Die Gedanken sind frei“ kurzfristig aus dem Programm gestrichen. Grund hierfür war die Sorge der Konzertagentur, dass das Freiheitslied aufgrund seiner Inhalte von den chinesischen Behörden abgelehnt und damit die Tournee gefährdet werde. Zur Vermeidung eines vermuteten Eklats hatte sich Chorleiter **Peter Kopp** daraufhin entschlossen, das Lied nicht aufzuführen.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Reaktion von Chorleiter Peter Kopp ist ein Kniefall vor der autoritären Regierung der Volksrepublik China. Musik ist so tief in unserer Geschichte, den Traditionen und unserer heutigen Gesellschaft verwurzelt, dass sie immer auch politische Botschaften mittransportiert. Es ist fatal zu versuchen, im vorauseilenden Gehorsam diese gesellschaftspolitische Dimension zu leugnen und die Musik damit aus ihrem politischen Kontext zu reißen. Gerade ein Leuchtturm Kultureller Vielfalt wie der Dresdner Kreuzchor ist neben seiner künstlerischen Exzellenz auch immer Botschafter des in Deutschland gelebten Wertesystems. Es ist schockierend, wenn der künstlerische Erfolg einer Tournee über das Grundverständnis unserer freiheitlich-demokratischen Werte gestellt wird. Freiheit darf nicht verhandelbar sein – auch und gerade in der Kultur.“

Der Dresdner Kreuzchor reagierte daraufhin am 05. November 2013 mit folgender Stellungnahme:

„Mit großem Erfolg hat der Dresdner Kreuzchor seine zehntägige Chinatournee beendet. Der berühmte Knabenchor war zum ersten Mal in seiner fast 800-jährigen Geschichte ins Reich der Mitte gereist. Die Kruzianer gastierten in sechs der größten Konzerthallen und erreichten insgesamt 10.000 Besucher. Das vor allem sehr junge Publikum quittierte die Konzerte mit Begeisterung, Standing Ovations und einem großen Bedürfnis nach Autogrammen. Gastspielorte waren so renommierte Konzerthäuser wie das Nationaltheater in Peking und an zwei Abenden das Oriental Art Center von Shanghai. Hier konzertierte der Chor im Rahmen des international herausragenden Shanghai Arts Festivals, das ihm einen Ehrenpreis verlieh. Über die Konzerte hinaus begegneten die Kruzianer im Rahmen ihrer Tournee mehreren chinesischen Chören.

Es war der besondere Wunsch der Veranstalter, die Kruzianer als ‚würdige Repräsentanten der europäischen Kultur‘ vorzustellen. Das Konzertprogramm umfasste 400 Jahre hiesiger Musikgeschichte und reichte von Madrigalen über die deutsche Romantik bis hin zu Volksliedern. Als Reverenz an das Publikum hatten die

Kruzianer auch drei chinesische Lieder einstudiert. Der große künstlerische Erfolg der Tournee war von einem starken medialen Interesse begleitet.

Allerdings sieht sich der Dresdner Kreuzchor nach einer fehlinterpretierten Zeitungsmeldung heftiger Kritik ausgesetzt. Dem Chor und seinem Chorleiter Peter Kopp wird vorgeworfen, das Lied ‚Die Gedanken sind frei‘ kurzfristig vom Programm gestrichen und damit ‚in vorauseilendem Gehorsam‘ gehandelt zu haben. Diese Kritik weist die Leitung des Dresdner Kreuzchores mit Nachdruck zurück.

Richtig ist, dass das Lied in einer ersten Planung auf dem Programm stand. Beizeiten entfiel dieses zusammen mit drei anderen Liedern, da die Konzerte moderiert werden sollten und zu lang zu werden drohten. Zudem mussten etwaige Rückfragen nach der Textübersetzung vermieden werden, um die rechtzeitige Erteilung einer Einreisegenehmigung nicht zu gefährden. Es wird hervorgehoben, dass auf dem Programm durchaus andere Lieder der deutschen Romantik standen, die den Freiheitsgedanken – als einen Aspekt europäischer Ideale – thematisieren. Von einer Fremd- oder Selbstzensur kann keine Rede sein.

Die Leitung des Dresdner Kreuzchores ist davon überzeugt, dass eine politische Demonstration mit Minderjährigen nicht zu vertreten ist – aus Verantwortung für die mitreisenden Kruzianer und ihre Eltern. Es ist überdies sehr realitätsfern zu glauben, mit Kindern und Jugendlichen das zu erreichen, was auf politischer Ebene bisher nicht gelang. Vor diesem Hintergrund werden die Formulierungen eines angeblichen ‚Kniefalls vor Peking‘ oder gar die damit verbundenen persönlichen Angriffe gegen den Leiter der Tournee und die Kruzianer als unhaltbar und überzogen bewertet.

Insgesamt betrachtet der Dresdner Kreuzchor seine Chinatournee – besonders vor dem Hintergrund des kulturellen Austauschs – als sehr erfolgreich. Deutsche Chorkultur wurde unter großem Beifall diesem Kulturkreis zugänglich gemacht, und umgekehrt haben die Kruzianer umfassende Einblicke in eine für sie bislang fremde Kultur erhalten.“

Der Deutsche Musikrat und der Dresdner Kreuzchor stehen derzeit in einem konstruktiven Dialog zu diesem Thema.

Jugend jazzt-Nachwuchs trifft Profis

Preisträger begleiten Tour der International SKODA Allstar Band

Erstmals in diesem Jahr haben sieben junge Solisten, die im Rahmen eines Landes- oder Bundeswettbewerbes „Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis“ auf sich aufmerksam gemacht haben, die Möglichkeit, mit der International SKODA Allstar Band aufzutreten.

Seit 2010 unterstützt die SKODA AUTO Deutschland GmbH die Bundesbegegnung und die vorgeschalteten Landeswettbewerbe „Jugend jazzt“. Erstmals in diesem Jahr lobte der Automobilimporteur zusätzlich zu dem SKODA Jazzpreis, der einen Workshop und ein anschließendes Konzert mit einem renommierten Jazzmusiker beinhaltet, diesen Auftrittspreis mit der SKODA Allstar Band aus.

Die Combo besteht aus international renommierten Jazzmusikern aus verschiedenen Ländern und geht jedes Jahr auf Tournee durch Deutschland. In diesem Jahr stehen vom 22. bis 29. November 2013 Konzerte in Düsseldorf, Braunschweig, Bremen, Ottersberg, Neustadt a. Rbge., Trier und Düren auf dem Tourplan.

Bei jedem Konzert wird ein Jugend jazzt-Preisträger die Band solistisch unterstützen:

22. November: Düsseldorf, Jazzschmiede

Moritz Wesp, Posaune (Hessen) / Bundespreisträger Jugend jazzt 2013

23. November: Braunschweig, Lindenhof „Da Paolo“

Simeon Hudlet, Gitarre (Sachsen-Anhalt) / Bundespreisträger Jugend jazzt 2013

24. November: Bremen, Kito

Peer Ole Seidler, Altsaxofon (Hamburg) / Landespreisträger Jugend jazzt 2010, 2011 und 2013

25. November: Ottersberg, Kunst-und-Kultur-Café KuKuC

Gabriel Rosenbach, Trompete (Brandenburg) / Bundespreisträger Jugend jazzt 2013

27. November: Neustadt a. Rbge., Schloss Landestrost

Benny Troschel, Trompete (Niedersachsen) / Bundespreisträger Jugend jazzt 2013

28. November: Trier, Tufa

Marvin Frey, Trompete (Rheinland-Pfalz) / Bundespreisträger Jugend jazzt 2013

29. November: Düren, Kulturfabrik Becker + Funck

Marie Tjong-Ayong, Trompete (NRW) / Landespreisträgerin Jugend jazzt 2012

SKODA bietet dem jungen Jazznachwuchs in Deutschland damit eine besondere Möglichkeit, mit Musikern wie **Uli Beckerhoff** (tp), **Matthias Nadolny** (sax), **Peter O'Mara** (g), **Glauco Venier** (p), **Ingo Senst** (b) und **Bruno Castellucci** (dr) Bühnenerfahrung zu sammeln.

Zur Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ trifft sich jährlich der Jazznachwuchs Deutschlands. Junge Musikerinnen und Musiker mit ihren Jazzcombos und ganze Bigbands haben hier die Chance, ihr Können vor Jury und Publikum unter Beweis zu stellen. Während die Bundesbegegnung in den geraden Jahren die besten Nachwuchs-Bigbands der Bundesrepublik fördert, steht der Wettbewerb in den ungeraden Jahren den kleineren Combos offen.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, SKODA AUTO Deutschland und der Deutschlandfunk sind die ständigen Förderer des Projektes. Zu jeder Bundesbegegnung treten das jeweilige Bundesland und die gastgebende Stadt als Partner hinzu. Stiftungen und weitere Sponsoren realisieren Sonderpreise.

Die nächste Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis findet vom 29. Mai bis 01. Juni 2014 in Stuttgart statt.

Weitere Informationen unter www.jugend-jazzt.de und www.skoda-kultur.de

CD-Porträt von Annesley Black mit Computerspielen

Die jüngste Veröffentlichung in der Edition Zeitgenössische Musik (EZM), das Porträt von **Annesley Black**, kombiniert erstmals eine CD aus der Reihe mit einer besonderen multimedialen Ergänzung: Eigens zur Musik der Porträt-CD entwickelten **Jonas Hansen**, **Milan Grajetzki**, **Andreas Schönau** und **Jairo Gutiérrez** von der Kunsthochschule für Medien in Köln Computerspiele, die sich auf unterschiedlichste Art mit dem Schaffen der Komponistin auseinandersetzen und zu dessen Verständnis beitragen. So spiegelt sich etwa Blacks ironische Blickweise auf unseren Alltag in einem Pinball-Game, das in einem Magen-Darm-Trakt spielt. Auch das häufig in ihren Werken aufgegriffene Thema Sport findet sich neben dem speziell für diese CD eingespielten Stück

„Smooche de la Rooche II“ in Visuals und Sounds der Spiele wieder. Zu den Interpreten der CD-Einspielung zählen das Ensemble ascolta, **Jessica Rona** (Viola) sowie das hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von **David Robert Coleman**.

Am 20. November 2013 werden im Rahmen der Computer Games Conference + Exhibition PLAY!CGN Einblicke in Musik und Spiele der EZM-Veröffentlichung ermöglicht. Annesley Black und die beiden Kontrabassklarinettisten **Theo Nabicht** und **Ernesto Molinari** verbinden in einer Live-Performance Musik mit Computerspiel. Präsentiert werden dabei Auszüge aus dem ebenfalls neu veröffentlichten Stück „tender pink descender“.

Die Computerspiele können unter www.this-feels-great.de heruntergeladen werden.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/edition und www.playcgn.de

Sparkassen Finanzgruppe ist Kulturinvestor des Jahres 2013

Im Rahmen der Verleihung des Kulturmarken-Awards 2013 wurde der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) für sein umfangliches Engagement für den Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ als Kulturinvestor des Jahres 2013 ausgezeichnet. Seit Gründung des Wettbewerbes 1963 unterstützt die Sparkassen Finanzgruppe „Jugend musiziert“ auf allen drei föderalen Ebenen und trägt damit seit 50 Jahren zur musikalischen Breiten- und Spitzenförderung in Deutschland bei. Mit einem Fördervolumen von € 150 Millionen jährlich ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Kulturförderer Deutschlands.

Die Auszeichnung nahm **Georg Fahrenscho**n, Präsident des DSGV, entgegen, der die Fortsetzung der Förderung bekräftigte. Bei der Verleihung waren außerdem **Dr. Heike Kramer**, Direktorin der Abteilung Gesellschaftliches Engagement des DSGV, **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, sowie die 1. Preisträgerin von „Jugend musiziert“ **Louisa Höfs** anwesend. Höppner unterstrich in seiner Ansprache die Besonderheit des langjährigen Engagements der Sparkassen Finanzgruppe. Dieses sei ein Musterbeispiel für nachhaltige Förderung in der Musikalischen Bildung.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin
Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:
Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates